



Halle "Laak duu $\frac{3}{2}$
Lafontaine str. 23
II

Gefegnastu hwer
Grosfasser Goldzeiger!

Meinam fraz lieftkum Dank und so
minderung jenes kainen Anzusatz
wünscht, aufschuldigens bin nicht,
dass ist dirßmal so münchlich
und gut kainen, aber ist war in
Luggen bei meinem St. gäsig an
lieber Mütter, du ab Gotteslob auf
auch gut gäst, ist kainen unser
über bin und glaubt jenes, mir wird
ab nicht so gut nicht gesen im Alter,

denn ich hab nur letzten Jahr viel mit
unselbstständiger Thätigkeit zu thun ge-
habt. Auch hab ich still zuhause ge-
gen gelacht, denn ich hab mir ein
selbstständiges Besondere an-
sehen und ansehnliches zu thun,
für was auf dem Feld meine gelieb-
ten Brüder, mein ganzes Geld
und Kraft. Lippmann hab ich
nicht besucht und wenig Zeit,
so muß ich allein feierlich werden.
Mein Bruder hat ab und zu, mir
so zwischens mein Ökonomie heute gar
so langsam vorwärts, ich werde auf
meine Wege nur ihn haben. Hoff
ich Glück, daß meine Brüder noch
ihre Großmutter etwas gehabt

und ich für ihre Zukunft vorgesorgt
habe.

Mein Bruder hat seinen ansehnlichen
Posten, in Preußen nicht von ihm
Loben und auf alle Seiten in
unsern. Jetzt steht ein gewisser Herr
Kf. von Kurland und Königsberg
für ein Kanonikat in der K. K. von
Königsberg jetzt ab geht, aber es ist
schon alt geworden. Nicht aber beschaffen
sind jetzt bei uns geistlichen, aber in
werden sie nicht kommen. Mein Bruder
ist auch mit einem großen Lichte an
in Jena, lieber Herr Professor,
sind sie mir nicht böse, wenn ich
ihnen Mühe mache, es hat ja mein
Geld, gelassentlich, wenn die Zeit

haben, abends halt ich mich meiner Cousine
Witwen Sophie Leo Brauntandwitten,
mit 2 Köstern Morgens 7. Uhr
Budapest Aufbruch 6. Ich habe
für so lieb gehabt, und weißt ihr Leid
am besten. Ein ist so arm, daß sie von
der Gnade der Köster lebt. Wenn sie
niemals durch einen Mann, etwas
für sie tun könnten, speziell und
für sie, denn die Köster können ja
schlecht etwas verdienen, sie sind
nicht ganz so lieb zur Mutter,
wie es sein sollte. Das ist mein Schmerz
so unendlich drückbar dieses Leben
passend. Ich bitte mich noch ihr so
nicht so schnell zu lassen, daß sie einen
Vertrauenszettel andrücken und was auch für
ein freund linderndes Wort. Auf der Rückseite
am Ende alles. Wieder Dank für alles
und ein Liebes. Ich grüße Sie und Ihre Fromme
Geschwister ganz liebendst Marie Müller.